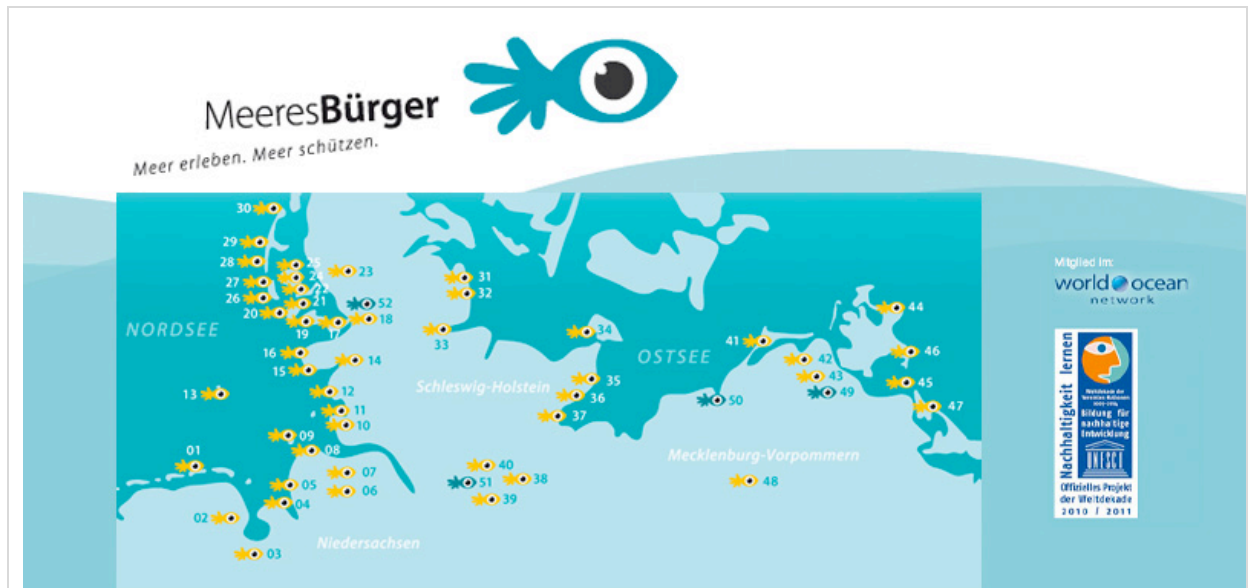


Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)



Deutschland: Meeresbürger II

EURO 42.000 Arbeitsbereich: *EXPLORER*

profil

Partner: Förderverein Nationalpark Boddenlandschaft e.V., Wieck a.d.Darß
Beteiligte: Mitarbeiter und Besucher meeresbezogener Ausstellungshäuser in Deutschland
Ökologie: Die Ökologie der Weltmeere und regionaler Schwerpunkte
Ökonomie: Förderung der Reichweite von Bildungseinrichtungen, Nutzung von Synergien
Soziales: Förderung der Kommunikation von Akteuren mit übereinstimmendem Anliegen
Maßnahmen:

- * Aufbau eines Netzwerkes von Umweltbildungseinrichtungen
- * Entwicklung eines gemeinsamen Aktionsprogramms der Mitgliedshäuser
- * Koordination der Einzelaktivitäten zum „Meeresbürger“ in den Mitgliedshäusern
- * Abstimmung des gemeinsamen Profils der „Meeresbürger“
- * Entwicklung eines Corporate Designs
- * Assistenz bei der praktischen Umsetzung in den Häusern
- * Öffentlichkeitsarbeit zum Thema „Meeresbürger“
- * Entwicklung weitergehender Konzepte für die Zusammenarbeit z.B. mit Schulen
- * Netzwerkpflge

Das Projekt Meeresbürger setzt auf unterschiedlichen Ebenen der Wissensvermittlung an. Es gibt an der deutschen Küste verschiedenste Umweltbildungseinrichtungen, Museen und Akteure, die sich mit dem Thema Meer und Küste auseinandersetzen und schon jetzt in verschiedenster Form Wissen und Veranstaltungen dazu anbieten und als Projektpartner in Frage kommen. Die Häuser und Gruppen arbeiten meist auf unterschiedlichen Ebenen und mit sehr unterschiedlichem Ansatz. Es findet bisher keine direkte Zusammenarbeit oder Abstimmung statt.

Eine Vernetzung dieser Einrichtungen mit einer gemeinsamen Präsentation und Werbung, einem konstruktiven Erfahrungsaustausch, gegenseitig-

gem Lernprozess und der gemeinsamen Schaffung neuer „Meeresbürger Angebote“ stehen im Zentrum des Projektes. Der Fokus der praktischen Arbeit liegt bei Nord- und Ostsee. Ein großer Teil der Umweltbildungszentren haben einen engen thematischen Bezug zu einem Küstennationalpark. Die Verstärkung der Akzeptanz von Meeresschutzgebieten hat einen hohen Stellenwert.

Projektziele sind die Bildung eines aktiven Netzwerkes von Umweltbildungseinrichtungen zum Thema Meer und Küste. Damit sollen möglichst viele Personen erreicht und motiviert werden, ihr Handeln im Bezug auf die Meer und Küsten positiv zu verändern. Diese Veränderungen sollen

z.B. in Bezug auf Fischkonsum, Souvenirkauf und Umgang mit den Küsten stattfinden und zum schonenden Umgang mit allen Ressourcen beitragen. Es soll eine nachhaltige Entwicklung für einen besseren Meeresschutz erreicht werden.

Es soll aber auch Begeisterung geweckt werden für die Lebensräume der Meere und Küsten und ihrer Bewohner. Damit schaffen wir eine neue Wertschätzung, die wiederum eine Veränderung des Handels nach sich ziehen soll. Verbesserung der Akzeptanz für Meeresschutzgebiete und somit Sicherung deren Existenz und Unterstützung von Neuausweisungen.

Am Projekt beteiligten sich Ende 2010 aktiv 52 verschiedene Zentren, u.a. Nationalparkzentren Niedersachsens, das Multimar Wattforum Tönning, das Deutsches Meeresmuseum Stralsund, das Ozeaneum Stralsund, Info- und Schulungszentren der Schutzstation Wattenmeer und des Verein Jordsand, das Müritzzeum Waren, das Internationale Maritime Museum Hamburg, das Ostsee-Informations-Centrum Eckernförde, der BUND, der WWF, Greenpeace. Bisher sind 700 MeeresBürger registriert.

Das Projekt Meeresbürger ist als UN-Dakadeprojekt 2010/2011 ausgezeichnet worden. Im Jahr 2002 haben die Vereinten Nationen (UN) für die Jahre 2005 bis 2014 die Weltdekade "Bildung für nachhaltige Entwicklung" ausgerufen. Die internationale Initiative will dazu beitragen, die Prinzipien nachhaltiger Entwicklung weltweit in den nationalen Bildungssystemen zu verankern. Internationale Lead-Agency der Dekade ist die UNESCO. Eine der wichtigsten Strategien zur Umsetzung der UN-Dekade ist daher die Unterstützung der Akteure vor Ort. Die Anerkennung von BNE-Initiativen stellt diesen Gedanken in den Mittelpunkt. Wer die Herausforderung der UN-Dekade annimmt, soll Anerkennung für sein Engagement finden und in die "Allianz Nachhaltigkeit Lernen" aufgenommen werden.

Schwerpunkte im Jahr 2010

Workshops:

- 6. Workshop vom 28. bis 30. April 2010 im Müritzzeum Waren/Müritz mit 17 Teilnehmern.
- 7. Workshop vom 17. bis 19. November 2010 im Erlebniszentrum Naturgewalten auf Sylt mit 24 Personen. Themen waren der Rückblick auf Phase I, Marktstrategien, Jahresthema Aal, Fachaustausch zu Aquarientechnik und Exkursion durch an der Küste und die Dünen bei List

Erstellung und Produktion der neuen MeeresBürger-Materialien

Da 23 neue Partner zum Netzwerk dazu gekommen sind, wurden die Materialien an den neuen Stand angepasst. Besonders aufwändig war die Neuproduktion des Reiseführers.

Neue Materialien, die erstellt wurden:

- MeeresBürger-ReisePass
- MeeresBürger-ReiseFührer
- Poster in drei Varianten (allgemein, mit Karte und Leerposter für die Ankündigung von Veranstaltungen)
- Werbeflyer und Dispenser für Flyer
- Rollup
- Internetpräsentation
- PowerPointPräsentation

Pflege der Internetpräsentation und interne Kommunikation

Notwendig wurde die komplette Überarbeitung der Website und Anpassung an die neuen Gegebenheiten und Erfahrungen. Eingeführt wurde ein Login-Bereich für MB-Rathausvertreter und Partner Diese überarbeitete Version ist noch nicht sichtbar, da die neuen Seiten erst freigeschaltet werden, wenn genügend Inhalte eingegeben sind. Routinegemäß erfolgten:

- wöchentliche Einpflege der TV-Tipps
- weitere Recherche und Materialsammlung
- Pflege der News-Seiten
- Pflege der MeeresBürger-Datenbank
- Versand der MeeresBürger-Rathaus-Post (intern an alle Netzwerkler)
- Erstellung der ersten FlaschenPost an die MeeresBürger
- Entwicklung eines neuen Layouts für die FlaschenPost (Versand erst in 2011)
- Erstellung eines Konzepts für Werbung und Sponsoring

Defizite

Noch nicht alle Rathäuser haben „echte“ MeeresBürger-Veranstaltungen oder –Angebote. Zudem sind noch nicht alle MeeresBürger-Rathäuser als „Rathaus“ gut sichtbar gekennzeichnet. Die Zuarbeit der einzelnen Häuser zum gemeinsamen Projekt ist noch nicht zufriedenstellend und die MeeresBürger sind nur auf wenigen Rathaus-Webseiten richtig präsent (mit Banner oder Link).

Chancen

Insgesamt zu registrieren ist die gute Motivation bei den Einrichtungen. Eine Stärkung der Mitarbeit ist durch besseren 1:1 Kontakt mit den Rat-

hausvertretern und besserer Einsatz der Rathaus-Post zu erwarten. Gemeinsame Aktionen in 2011 ermöglichen eine bessere Werbung, überregionale und lokale Pressearbeit sowie die intensivere Zusammenarbeit. Neue Einrichtungen haben Interesse zur Mitarbeit bekundet.

Ausblick 2011

- Online-Schaltung der neuen Webinhalte und Funktionen
- Erarbeitung und Aufbereitung der Inhalte zum Meeresbürger-Jahresthema „Aal“
- Erstellung von Materialien zum Jahresthema
- Organisation von 2 Workshops
- Themenwoche Aal (Anfang Juli)
- Bereisung ausgewählter Rathäuser und Interessenten
- FlaschenPost als festes regelmäßiges Informationsmedium einführen
- „Alt-Meeresbürger“ kontaktieren (Erwerber des ersten WON-Passes)
- Umsetzung Werbung
- Umsetzung Sponsoringkonzept

Die weitere Zusammenarbeit zwischen den Meeresbürger-Häusern wird sich auf inhaltliche Aspekte konzentrieren. Es sollen Themen erarbeitet und zur Grundlage gemeinsamer Ausstellungen gemacht werden (2011 beispielsweise zum Aal). Dadurch werden bereits vorhanden Materialien, Ideen und Konzepte besser genutzt und auch kleineren Häusern zur Verfügung gestellt. Es ergibt sich daraus die Möglichkeit, Schwerpunktthemen zeitlich abgesprochen unter der gemeinsamen Identität „Meeresbürger“ zu präsentieren.

Partner:

Förderverein Nationalpark Boddenlandschaft e.V. (FNB)
Annett Storm
Bliesenrader Weg 2
18375 Wieck a.d. Darß